Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Quartals-bericht

Entwicklung der Produktanzeigen zur Nutzung des Bio-Siegels

4. Quartal 2021

BiO
nach
EG-Öko-Verordnung

oekolandbau.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung 1
2. Entwicklung der Produktanzeigen von September 2001 bis Dezember 2021 2
3. Verteilung der Produktanzeigen nach Warengruppen 3
4. Verteilung der Produktanzeigen nach Betriebsarten 5
5. Verteilung der Produktanzeigen nach Produktgruppen 6
6. Verteilung der registrierten Unternehmen nach Firmensitz 7
7. 20 Jahre Bio-Siegel in Zahlen 11

1. Einleitung

Alle Produkte, die mit dem staatlichen nationalen Bio-Siegel gekennzeichnet werden, müssen entsprechend dem Öko-Kennzeichengesetz und der Öko-Kennzeichen-Verordnung vor der Markteinführung bei der Informationsstelle Bio-Siegel bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) angezeigt werden. Die Produktanzeigen werden in der Bio-Siegel-Datenbank (https://www.oekolandbau.de/bio-siegel/bio-siegel-datenbank/) erfasst.

In diesem Bericht werden statistische Informationen zur Entwicklung der Produktanzeigen für die Nutzung des staatlichen Bio-Siegels seit seiner Einführung im September 2001 dargestellt. Da es keine Verpflichtung zur Abmeldung der Nutzung gibt, können die genannten Zahlen von der Anzahl der im Markt befindlichen mit dem Bio-Siegel gekennzeichneten Produkte abweichen.

2. Entwicklung der Produktanzeigen von September 2001 bis Dezember 2021

Bis Ende Dezember 2021 wurden insgesamt 96.453 Produkte von 6.455 Unternehmen für die Nutzung des staatlichen Bio-Siegels in der Bio-Siegel-Datenbank registriert (*Tabelle I*).

Seit der Einführung des Bio-Siegels am 5. September 2001 wurden damit im Durchschnitt täglich 13 Produkte zur Neukennzeichnung mit dem Bio-Siegel registriert. Pro Tag kam etwa ein neues Unternehmen als Zeichennutzer hinzu.

Der Trend aus dem Jahr 2020 hat sich auch im Jahr 2021 fortgesetzt und die Anzahl der registrierten Unternehmen und gesiegelten Produkte wuchs im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich stark. Dabei reichte die Anzahl der Neuregistrierungen nicht an die aus dem Rekordjahr 2020 heran, war jedoch höher als in den letzten elf Jahren davor. 430 Unternehmen kennzeichneten 2021 erstmalig mindestens eines ihrer Produkte mit dem Bio-Siegel. Mit 6.548 neu registrierten Produkten verzeichnete die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) die insgesamt sechsthöchste Zahl an Produkt-Neuregistrierungen seit Einführung des Bio-Siegels.

Tabelle I: Verteilung der registrierten Produkte und Unternehmen nach Berichtsjahr

Berichtsjahr	Anzahl der Produkte	Anzahl der Unternehmen
2001 (ab September)	1.243	160
2002	12.764	552
2003	5.722	294
2004	4.202	225
2005	6.770	258
2006	4.704	379
2007	9.324	693
2008	6.639	545
2009	4.550	307
2010	5.826	390
2011	2.059	206
2012	2.114	166
2013	1.460	118
2014	2.389	155
2015	2.537	161
2016	3.721	243
2017	1.425	192
2018	392	153
2019	4.213	279
2020	7.851	549
2021	6.548	430
Summe	**96.453**	**6.455**

3. Verteilung der Produktanzeigen nach Warengruppen

In 23 der insgesamt 27 Warengruppen waren jeweils mehr als 1.000 Produkte und in vier Warengruppen bereits über 5.000 Produkte für die Nutzung des Bio-Siegels registriert (Tabelle II).

Die Warengruppe mit den meisten Bio-Siegel-Produkten war nach wie vor die der „Heißgetränke". Rund 15 Prozent aller registrierten Produkte stammten aus dieser Warengruppe, welche sich im Wesentlichen aus verschiedenen Teesorten sowie Kaffee- und Kakaogetränken zusammensetzt. Danach folgten „Kräuter und Gewürze" (rund 12 Prozent) sowie „Brot und Backwaren" (rund 7 Prozent).

Den größten Zuwachs im Vergleich zum Quartal Juli – September 2021 hatten die Warengruppen „Heißgetränke" (+ 468 Produkte), „Kräuter und Gewürze" (+ 312 Produkte) und „Nassfertigprodukte" (+ 285 Produkte).

Die Warengruppe mit den meisten beteiligten Unternehmen war die der „Getränke (nichtalkoholisch)".

Tabelle II: Verteilung der registrierten Produkte und Unternehmen sowie Zuwachs der Produkte im Vergleich zum letzten Quartal nach Warengruppen

	Warengruppe	Produkte	Anteil Produkte in %	Unternehmen	Zuwachs Produkte
1.	Heißgetränke	14.694	15,23	682	468
2.	Kräuter und Gewürze	11.276	11,69	420	312
3.	Brot und Backwaren	6.307	6,54	673	6
4.	Fleisch- und Wurstwaren	5.643	5,85	421	19
5.	Süßwaren und Knabbergebäck	4.957	5,14	526	117
6.	Nassfertigprodukte	4.567	4,73	353	285
7.	Getränke (nichtalkoholisch)	4.284	4,44	698	82
8.	Trockenfrüchte und Nüsse	3.897	4,04	355	116
9.	Getränke (alkoholisch)	3.852	3,99	549	22
10.	Brotaufstriche, Honig und Pasten	3.839	3,98	524	4
11.	Getreide, Mehl, Gries und Hülsenfrüchte	3.767	3,91	317	62
12.	Nahrungsergänzungsmittel	2.862	2,97	382	56
13.	Trockenfertigprodukte	2.858	2,96	398	0
14.	Gemüse, Keimlinge und Sprossen	2.831	2,94	436	9
15.	Fette und Öle	2.828	2,93	493	65
16.	Milch- und Molkereiprodukte	2.496	2,59	302	12
17.	Sonstiges	2.488	2,58	307	100
18.	Feinkost	2.483	2,57	361	13
19.	Cerealien	1.995	2,07	233	3
20.	Tiefkühlprodukte	1.952	2,02	170	32
21.	Teigwaren	1.778	1,84	194	9
22.	Saatgut	1.526	1,58	95	37
23.	Obst	1.199	1,24	276	9

Tabelle II (Fortsetzung): Verteilung der registrierten Produkte und Unternehmen sowie Zuwachs der Produkte im Vergleich zum letzten Quartal nach Warengruppen

	Warengruppe	Produkte	Anteil Produkte in %	Unternehmen	Zuwachs Produkte
24.	Gastronomie / Außerhausverpflegung	908	0,94	529	14
25.	Sojaprodukte und Tofu	676	0,70	97	5
26.	Eier	338	0,35	136	3
27.	Produkte der Aquakultur	152	0,16	38	5

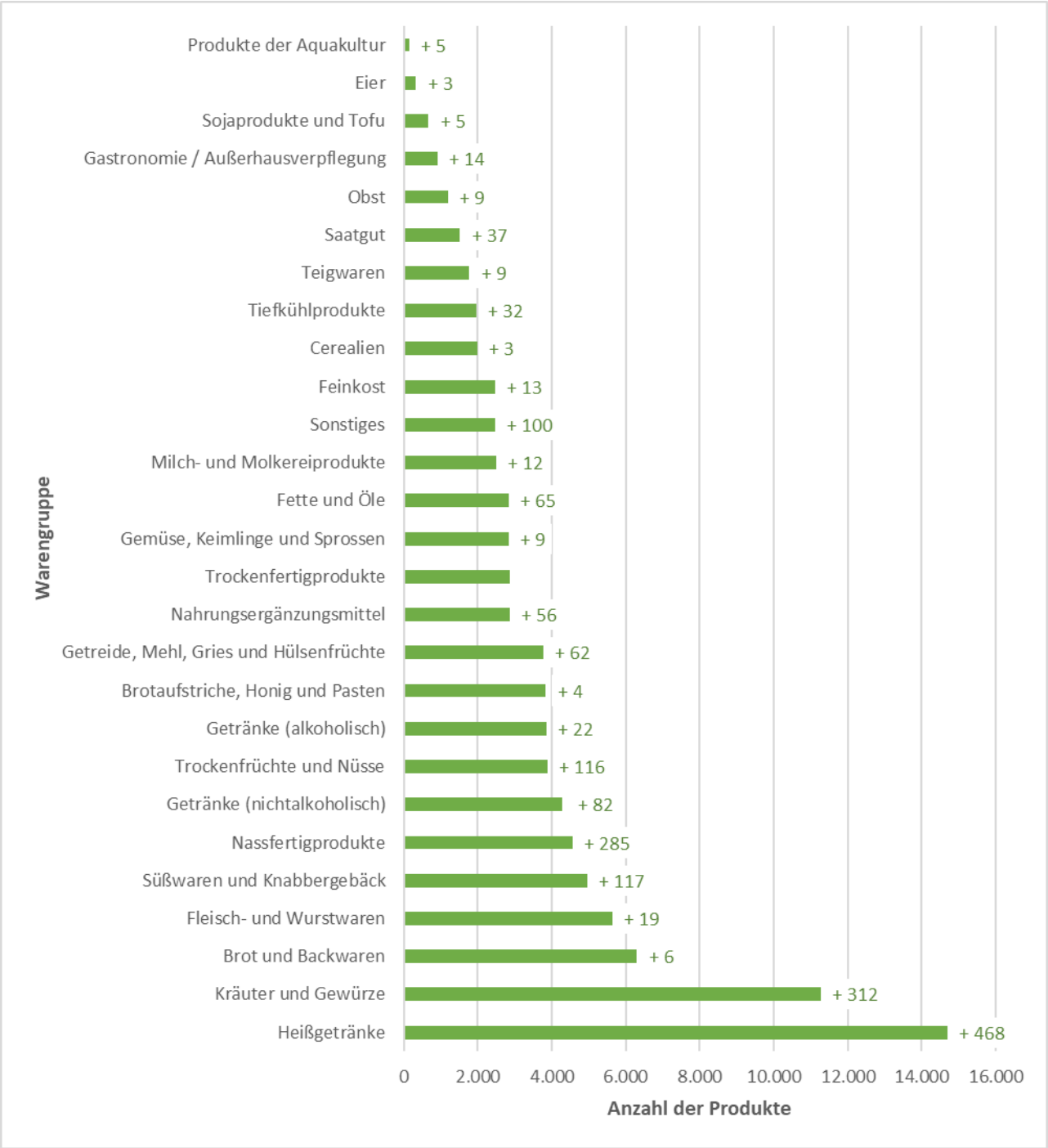

Abbildung 1: Anzahl der registrierten Produkte und Zuwachs im Vergleich zum letzten Quartal nach Warengruppen

4. Verteilung der Produktanzeigen nach Betriebsarten

Den Großteil der Unternehmen, die das Bio-Siegel nutzen, stellten mit rund 34 Prozent wie in den letzten Jahren die Verarbeiter (*Tabelle III*). Es folgte der Handel mit knapp 22 Prozent. Ungefähr jedes Dritte Unternehmen hatte eine Mischfunktion und übt mehrere Betriebsarten gleichzeitig aus. Eins von acht der registrierten Unternehmen war als Erzeuger oder Erzeugergemeinschaft tätig. Die meisten der im Quartal Juli – September 2021 neu registrierten Siegelnutzer waren Handelsunternehmen (+ 39), gefolgt von Verarbeitern (+ 26) und Unternehmen, die sowohl verarbeiten und Handel treiben (+ 16).

Insgesamt stammte rund die Hälfte aller registrierten Produkte von Unternehmen mit Mischfunktion. Unternehmen mit der Mischfunktion Verarbeiter und Handel stellten dabei die meisten Bio-Siegel Produkte. Verarbeiter und Händler hatten jeweils ein Fünftel und die Erzeuger und Erzeugergemeinschaften rund sechs Prozent der Bio-Siegel-Produkte registriert.

Tabelle III: Verteilung der registrierten Unternehmen und Produkte und Zuwachs der Unternehmen im Vergleich zum letzten Quartal nach Betriebsarten

Betriebsart	Unternehmen		Produkte		Zuwachs Unternehmen
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Verarbeiter	2.181	33,79	21.918	22,72	26
Handel	1.431	22,17	21.335	22,12	39
Verarbeiter und Handel	1.179	18,26	34.959	36,24	16
Erzeuger	761	11,79	5.412	5,61	5
Verarbeiter und Erzeuger	327	5,07	3.882	4,02	0
Verarbeiter / Handel / Erzeuger	257	3,98	4.970	5,15	4
Handel und Erzeuger	187	2,90	2.137	2,22	4
Summe weiterer Betriebsartenkombinationen	96	1,49	1.462	1,52	0
Erzeugergemeinschaften	36	0,56	378	0,39	1

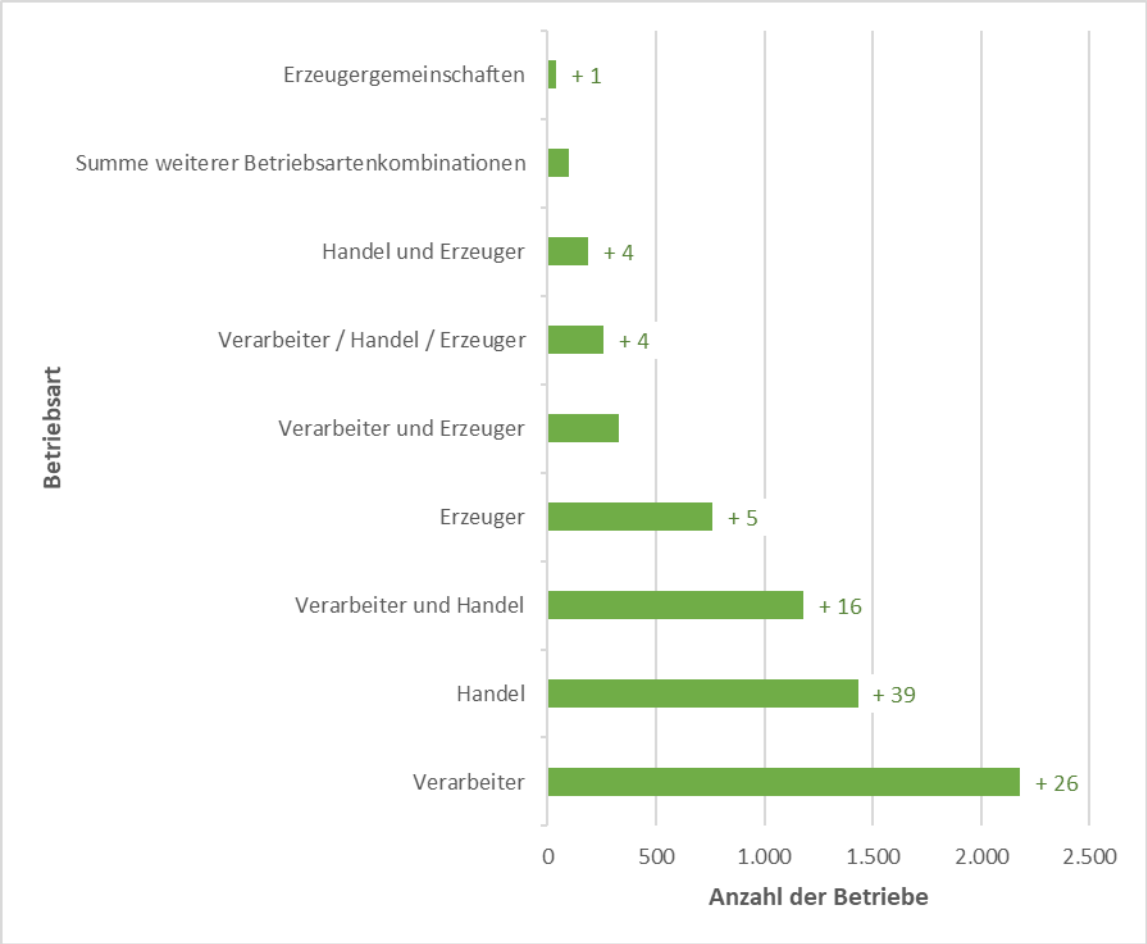

Abbildung 2: Anzahl der registrierten Unternehmen und Zuwachs im Vergleich zum letzten Quartal nach Betriebsarten

5. Verteilung der Produktanzeigen nach Produktgruppen

Im Schnitt kennzeichnete jedes beteiligte Unternehmen etwa 15 Produkte mit dem Bio-Siegel. Der Vergleich zeigt jedoch, dass knapp drei Viertel der Betriebe weniger als zehn gekennzeichnete Waren registriert hatten (*Tabelle IV*). Der überwiegende Teil der Bio-Siegel Produkte stammte von 175 Unternehmen, rund 3 Prozent aller Unternehmen, die 100 und mehr Produkte aus ihrem Sortiment für die Nutzung des Bio-Siegels registriert hatten.

Tabelle IV: Verteilung der registrierten Produkte und Unternehmen nach Produktgruppen

Produktgruppe	Produkte		Unternehmen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
über 200 Produkte	21.872	22,68	53	0,82
über 100 Produkte	17.103	17,73	122	1,89
über 50 Produkte	13.954	14,47	200	3,1
über 20 Produkte	7.431	18,07	555	8,6
über 10 Produkte	10.221	10,60	697	10,8
2 bis 10 Produkte	14.255	14,78	3.211	49,74
ein Produkt	1.617	1,68	1.617	25,05

6. Verteilung der registrierten Unternehmen nach Firmensitz

Die Mehrheit der in der Bio-Siegel-Datenbank registrierten Unternehmen, knapp 86 Prozent, hatten ihren Firmensitz in der Bundesrepublik Deutschland (*Tabelle V*). Rund 13 Prozent der Bio-Siegelnutzer kamen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten und knapp 1 Prozent aus Drittländern. Von den insgesamt 95 neu registrierten Unternehmen im Quartal Oktober – Dezember 2021 hatte der Großteil seinen Firmensitz in Deutschland (90 Unternehmen).

Tabelle V: Verteilung der registrierten Unternehmen sowie Zuwachs im Vergleich zum letzten Quartal nach Firmensitz

Firmensitz	Anzahl Unternehmen	Anteil in %	Zuwachs Unternehmen
Deutschland	5.570	86,29	90
EU-Mitgliedsstaaten ohne Deutschland	814	12,61	5
Drittländer	71	1,10	0
Gesamt	**6.455**	**100,00**	**95**

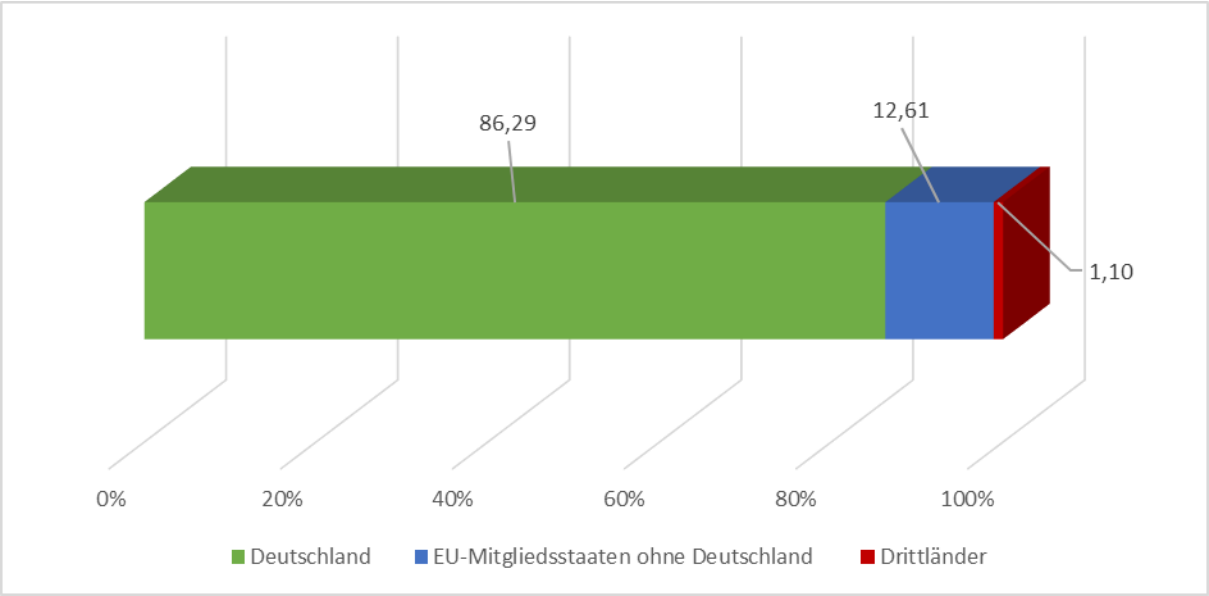

Abbildung 2: Verteilung der registrierten Unternehmen nach Firmensitz in Prozent

6.384 der insgesamt 6.455 registrierten Unternehmen hatten ihren Firmensitz in 24 EU-Mitgliedsstaaten (*Tabelle VI*). Nach Deutschland stammten die meisten Unternehmen aus Italien (190), Spanien (185) und Österreich (101). 71 der registrierten Unternehmen kamen aus 17 unterschiedlichen Drittländern, davon knapp die Hälfte aus der Schweiz, rund 16 Prozent aus Großbritannien und rund 7 Prozent aus Kanada.

Tabelle VI: Verteilung der registrierten Unternehmen sowie Zuwachs im Vergleich zum letzten Quartal nach Firmensitz

Firmensitz	Anzahl Unternehmen	Anteil in %	Zuwachs Unternehmen
Deutschland	5.570	87,25	90
Italien	190	2,98	1
Spanien	185	2,90	2
Österreich	107	1,68	1
Frankreich	71	1,11	0
Niederlande	70	1,10	0
Dänemark	46	0,72	1
Polen	40	0,63	0
Belgien	28	0,44	0
Griechenland	28	0,44	0
Finnland	8	0,13	0
Schweden	8	0,13	0
Ungarn	8	0,13	0
Luxemburg	5	0,08	0
Portugal	5	0,08	0
Tschechien	4	0,06	0
Bulgarien	2	0,03	0
Litauen	2	0,03	0
Rumänien	2	0,03	0
Estland	1	0,02	0
Irland	1	0,02	0
Kroatien	1	0,02	0
Lettland	1	0,02	0
Zypern	1	0,02	0
EU-Mitgliedsstaaten gesamt	**6.384**	**100,00**	**95**
Schweiz	33	46,48	0
Großbritannien	11	15,49	0
Kanada	5	7,04	0
...	...	...	...
Drittländer gesamt	**71**	**100,00**	**0**

Von den deutschen Unternehmen hatten die meisten ihren Firmensitz in Bayern (rund 20 Prozent), Nordrhein-Westfalen (rund 15 Prozent) und Baden-Württemberg (rund 15 Prozent). Die Hälfte aller registrierten deutschen Unternehmen kamen aus diesen drei Bundesländern (*Tabelle VII*). Der größte Zuwachs an neu registrierten Unternehmen im Quartal Oktober – Dezember 2021 kam aus den Bundesländern Bayern (+ 26 Unternehmen), Nordrhein-Westfalen (+ 15 Unternehmen) und Niedersachsen (+ 15 Unternehmen).

Tabelle VII: Verteilung der registrierten Unternehmen, die in Deutschland ihren Firmensitz haben, sowie Zuwachs im Vergleich zum letzten Quartal nach Bundesland

Bundesland	Anzahl Unternehmen	Anteil in %	Zuwachs Unternehmen
Bayern	1.125	20,20	26
Nordrhein-Westfalen	854	15,33	15
Baden-Württemberg	814	14,61	11
Niedersachsen	519	9,32	15
Hessen	404	7,25	10
Rheinland-Pfalz	355	6,37	0
Berlin	331	5,94	1
Hamburg	232	4,17	1
Schleswig-Holstein	222	3,99	2
Sachsen	184	3,30	4
Brandenburg	145	2,60	2
Thüringen	91	1,63	2
Sachsen-Anhalt	85	1,53	1
Mecklenburg-Vorpommern	79	1,42	0
Saarland	67	1,20	0
Bremen	63	1,13	0
Deutschland gesamt	**5.570**	**100,00**	**90**

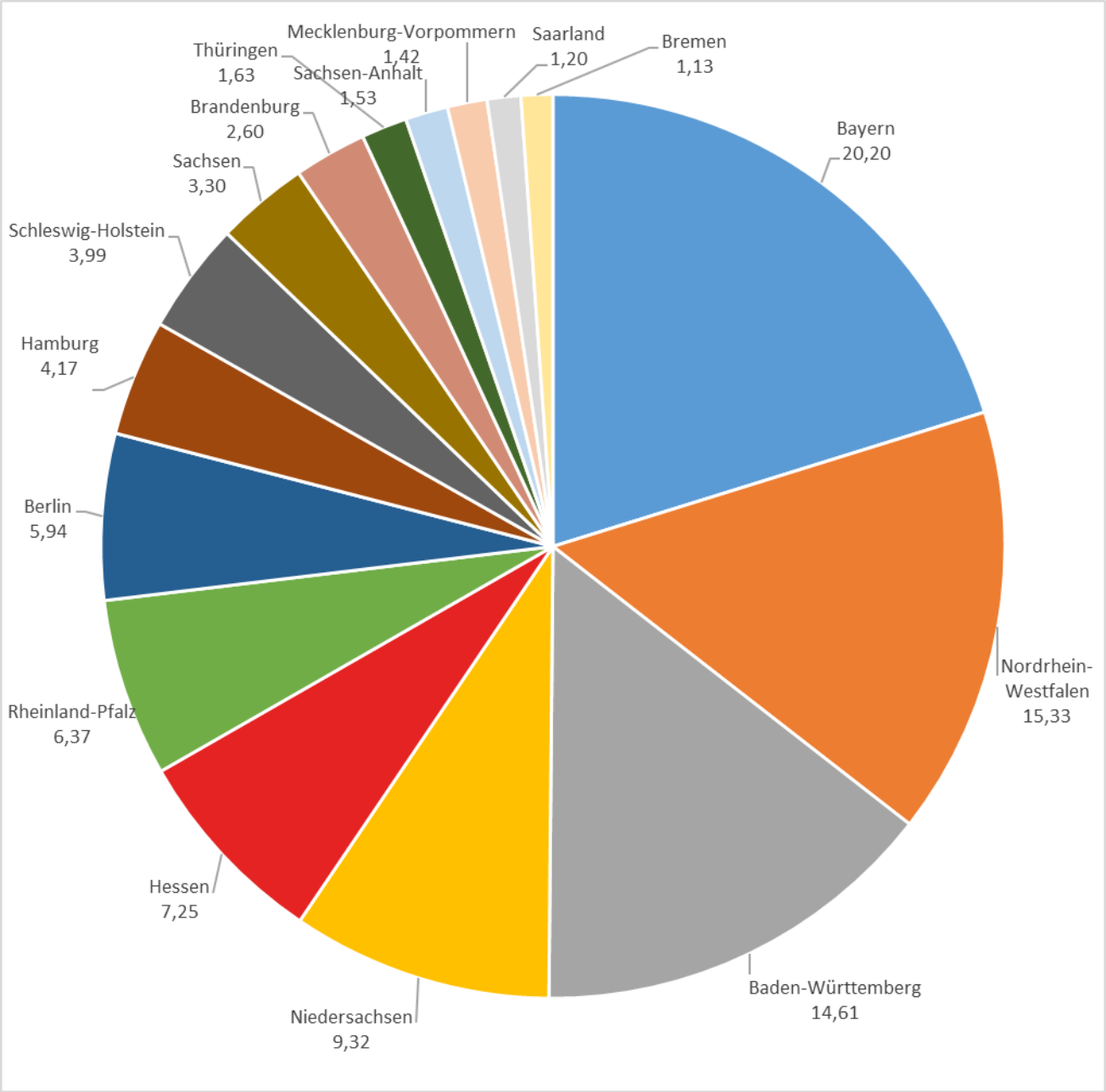

Abbildung 3: Verteilung der registrierten deutschen Unternehmen nach Firmensitz in Prozent

7. 20 Jahre Bio-Siegel in Zahlen

Das deutsche Bio-Siegel feierte im Jahr 2021 bereits sein 20. Jubiläum. Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist das sechseckige Zeichen eine verlässliche Orientierungshilfe geworden, mit der sie Bio-Produkte auf einen Blick erkennen. Im aktuellen Ernährungsreport 2021 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gaben fast zwei Drittel der Befragten an, dass sie beim Einkauf von Lebensmitteln immer oder meistens auf das Bio-Siegel achten.

Feier zum 10. Bio-Siegel Jubiläum mit BLE-Präsident Dr. Hanns-Christoph Eiden

Auch bei den Unternehmen erfreut sich das Sechseck nach wie vor großer Beliebtheit. Seit seiner Einführung im Jahr 2001 ist die Anzahl der für die Nutzung des Bio-Siegels registrierten Produkte kontinuierlich gestiegen. Schon ein Jahr nach der Bekanntmachung des Siegels hatten ca. 651 Unternehmen die Kennzeichnung von über 12.000 Produkten bei der BLE registriert. Zehn Jahre nach der Bekanntmachung, im Jahr 2011, hat sich die Zahl der Siegelnutzenden schon versechsfacht und die Zahl der registrierten Produkte verfünffacht. Auch nach der Einführung des EU-Bio-Logos ist die Zahl der Siegelnutzer fortlaufend gestiegen. Mit dem EU-Bio-Logo müssen seit dem 1. Juli 2012 vorverpackte Bio-Produkte, die einen Verarbeitungsschritt in der EU erfahren haben, verpflichtend gekennzeichnet werden. Das Bio-Siegel kann freiwillig zusätzlich zum EU-Bio-Logo verwendet werden. In den letzten zwei Jahren wurden sogar überdurchschnittlich viele neue Produkte und Unternehmen für die Nutzung des Bio-Siegels in der Bio-Siegel-Datenbank registriert. Aktuell sind mehr als 96.400 Produkte von über 6.400 Unternehmen in der Datenbank erfasst. Das Unternehmen des 90.000sten Produktes mit dem Bio-Siegel wurde im Juni 2021 durch Frau Julia Klöckner, der ehemaligen Bundesministerin des BMEL, geehrt. Die Ehrung fand im Rahmen eines Festakts anlässlich des 20. Bio-Siegel Jubiläums in Berlin statt.

Ehrung des Unternehmens mit dem 90.000sten Bio-Siegel Produkt beim Festakt zum 20. Bio-Siegel Jubiläum

Informationskampagne zum Bio-Siegel aus dem Jahr 2003

Die Anzeigen für die Nutzung des Bio-Siegels umfassen eine hohe Bandbreite an Bio-Produkten, darunter vor allem Lebensmittel, aber auch Zierpflanzen und Saatgut. In den ersten Jahren nach Einführung des Bio-Siegels stammten die meisten Bio-Siegel-Produkte aus traditionellen Lebensmittelhandwerken. Am häufigsten wurden Brot-und Backwaren, gefolgt von Fleisch- und Wurstwaren mit dem Bio-Siegel gekennzeichnet. Ab dem Jahr 2004 holten „Convenience"-Produkte kräftig auf: dazu zählen Tiefkühlprodukte sowie andere verarbeitete Produkte wie Tütensuppen, Gemüsekonserven und Fertigsalate. Seit 2005 stehen Heißgetränke wie Kaffees und Tees an der Spitze der Bio-Siegel Waren. Seit den letzten 10 Jahren stammen die meisten Bio-Siegel Produkte unverändert aus dieser Warengruppe, gefolgt von „Kräutern und Gewürzen" und „Brot und Backwaren". Die Produktvielfalt ist über die letzten 20 Jahre immer weitergewachsen und spiegelt den anhaltenden Konsumtrend zu ökologisch erzeugten Produkten wider. Vom entkoffeinierten Bio-Kaffee, glutenfreien Backmischungen bis hin zu Lupinen-Fingerfood, den Innovationen im Bio-Sortiment sind keine Grenzen gesetzt.

Der Großteil der in der Bio-Siegel-Datenbank registrierten Unternehmen ist als Verarbeiter tätig. Daran hat sich in den letzten 20 Jahren nichts verändert. In den ersten Jahren nach der Einführung des Bio-Siegels überwog der Anteil der Erzeuger unter den Siegelnutzern noch dem Anteil an handeltreibenden Unternehmen. Seit 2008 lagen dann die Händler hinter den Verarbeitern an der Spitze unter den Siegelnutzern. Aktuell führt jeder dritte Siegelnutzer eine Mischfunktion wie Verarbeitung und Handel aus.

Unverändert seit der Einführung des Bio-Siegels stammen die meisten Siegelnutzer aus den drei Bundesländern Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Dabei steht Bayern als Firmensitz unter den registrierten Unternehmen seit 2001 unangefochten an der Spitze.

HERAUSGEBERIN
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 522 - Informationsstelle Bio-Siegel
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

STAND
Dezember 2021

Weitere Informationen unter
www.oekolandbau.de/bio-siegel